12.09.2012

Kleine Anfrage 435

des Abgeordneten Robert Stein PIRATEN

Lückenschluss der A46 im Sauerland

Der Lückenschluss der A46 zwischen Iserlohn/Hemer und Neheim war in Planung. Die angestrebte Fertigstellung des Teilstückes sollte bis zum Jahr 2023 erfolgen.

Laut einem Medienbericht des Portals „derwesten.de“ wurde im September 2011 bekannt, die Landesregierung wolle nur das Teilstück von Hemer bis Menden bauen. Der Abschnitt bis Neheim solle demnach entgegen der vorherigen Planung nicht mehr realisiert werden.

Ein weiterer Bericht aus dem Portal „derwesten.de“ besagt, dass sich die anliegenden Städte Arnsberg, Wickede und Ense sogar über die Trassenführung einig waren. Die vereinbarte Trasse solle von Menden-Lendrighsen kommend an Wimbern vorbeiführen, den Flugplatz Arnsberg-Echthausen in einem Tunnel unterqueren und dann südlich abschnwenken und in Höhe des Rastplatzes „Haus Früchten“ an die A445 anschließen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Gibt es konkrete Pläne der Landesregierung, insbesondere den zuletzt erwähnten oder einen alternativen Teilbereich zu erschließen und zu bauen?
2. Wenn ja, kann der Fertigstellungstermin 2023 gemäß des heutigen Planungstandes eingehalten werden?
3. Sind der Landesregierung die Pläne zur möglichen Trassenführung, die in Absprache der oben erwähnten Städte erfolgte, bekannt?
4. Welche Kosten werden gegebenenfalls für den Ausbau der A46 anfallen?
5. Welchen Kostenanteil vom Ausbau tragen das Land, welchen die Kommunen?

Robert Stein

Datum des Originals: 12.09.2012/Ausgegeben: 13.09.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de